

Der Staatshaushalt vor dem Landtag.

Die Forderungen sozialistischer Finanz- und Wirtschaftspolitik.

Der Preussische Landtag legt am Dienstag die Beratung über den Staatshaushalt 1924 fort.

Abgeordneter **Widemann (Soz.):**

Das Jahr 1923 war ein Jahr außerordentlicher und sozialer Katastrophen. Verarmung der Lohn- und Gehaltsempfänger, Verelendung der Sachverwaltenden, ungeheure Preissteigerung des Lebens, deshalb muß das Ziel aller Finanzpolitik die Wahrung der Lebenshaltung sein. ...

Wir haben das merkwürdige Bild, daß der preussische Finanzminister mit der Finanzlage nicht zufrieden ist, und daß zu gleicher Zeit der Reichsfinanzminister in auffallend unglücklicher Weise eine Erhöhung der Beamtenbesoldung vornimmt. ...

Die Kreditnot, unter der die Wirtschaft leidet, ist eine Folge des Verfalls der Wirtschaft. Im Laufe der letzten Jahre haben wir eine geradezu wahnsinnige Zunahme von ...

Politischer Mord an einem 15jährigen?

Die polizeilichen Ermittlungen zur Aufklärung des Mordes an einem 15jährigen Schüler Günther Vater aus ...

Auf der Brust der Leiche, deren Augen verbunden waren, war mit einem Taschenmesser ein Zettel befestigt, auf dem geschrieben stand: 'Tot den Verächtern. (Schiller?) (Soz.)' ...

Nationalistenrummel mit Todesopfer!

Berlin, 27. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Am vergangenen Sonntag fand hier die 'Parade der Königsgrabenler' statt, die einen jungen Mann als Opfer forderte. ...

Der Bürger.

Roman von Leonhard Frank.

(Schluß.)

Ein Mensch, überhohen, träge, nimmt sich ein Duzendmal vor, endlich aus dem Bett zu steigen, und bleibt immer wieder liegen. ...

Und aus einer ganz andersartigen Ursache als der, die ihn veranlaßt hatte, den erkrankungsdringlichen Anruf anzunehmen, läßt sich jetzt der Gedanke, Bewußtsein und Erlösnis ...

Der wolken- und sonnenlose Himmel sah krank aus. Die Landwägen glück einem schlechten, ledigen Nickerchen. ...

Verzerrte Tropfen fielen schwer in die Wind- und Duftlosigkeit. Als wäre der Himmel zu spannungslos und matt den Sturm zu entfesseln, endete der Regen wieder. ...

schaff zu helfen. Wir brauchen nicht Verteuerung der Lebensmittel, wir brauchen Stärkung der Kaufkraft, Steigerung des Umlages und damit Steigerung der Produktion. ...

Die Finanz-Ausgleichsrechnungen zwischen Krone und Staat müssen endlich zu Ende geführt werden. Die Verknappung kostet nur Geld. ...

Die Deutschnationalen möchten auch in Preußen an die Gütertrümpfe herankommen. Sehnsucht nach Macht haben sie, aber kein sachliches Programm für eine brauchbare Politik. ...

Abg. Dr. Heß (Soz.) betont, wie notwendig es sei, daß auf dem Wege der Erfüllungspolitik fortgeschritten werde. Er fordert für Deutschland eine ebenso unbedingte Politik der Ehrlichkeit, wie sie in Frankreich Herricot, der kommende Mann, proklamiert habe. ...

Abg. Winkler (Dntf.): Die Hannoveraner sollten Preußen von innen her erobern. Wenn einmal die Deutschnationalen das Heft in der Hand hätten, dann könnten sich die Hannoveraner leicht mit Preußen aussöhnen. ...

Abg. Dr. Weimer (Soz.): Keinerlei große Geste, wie z. B. das Schlagwort, Deutschland könne sich selbst helfen, hätten etwas zur Besserung der Finanznot beitragen können. ...

Finanzminister Dr. v. Richter:

Durch die Besoldungserschöpfung im Reich sind sämtliche Länder überzahlt worden. (Hört! Hört! links.) Die Reichsregierung bezeichnete die Maßnahme als unumgänglich und betonte, sie müßte in dieser Weise aufhören, ...

Nachdem der Kommunist Meyer noch die Sozialdemokratie herunterzureißen sich abgemüht hatte, vertagte sich das Haus auf Mittwoch.

schlich hat der Umzug in der Stadt trotz des Verbots und trotz der großen Erregung in den breitesten Schichten der Bevölkerung stattgefunden. ...

Toni Wüll kommt wieder in den Reichstag.

Nachdem der Genosse Auer-Windmüller für den hiesigen Landtag wie in den Reichstag gewählt ist, hat er nunmehr das Mandat für den Reichstag niedergelegt. ...

Die neueste Fraktion.

Am Dienstag hat sich im Reichstag die 'Wirtschaftsfraktion' gebildet, zu der sich die 7 Mitglieder des Bayerischen Bauern- und Mittelstandes, die 5 Deutsch-Hannoveraner und die 4 Mitglieder der Deutschen Mittelstandspartei, ...

schlechte. Ein alter Lappen machte einen Sprung quer über die Straße, blieb einen Windstoß lang ausgebreitet in halber Höhe gegen das Getreidefeld gepreßt und legte, knapp über den Ähren, davon. ...

Jürgen hatte die Feldhütte noch nicht erreicht, da trachte der erste Donnerstag, begleitet von kräftig herabfallenden Wassermaßen. ...

Als Jelder, Wald und Fluß, das ganze Tal, im Wetter verschlungen gewesen, wie aus dem Nichts wieder entstanden, ging Jürgen auf eine weiche, unberührte hohe Mauer zu. ...

Das schwere Kohlenrot schreie sich eine Drohke fuhr heraus. Jürgen ließ sich zwei Schritte, sprang durch das Tor, hinein in die Irrenanstalt. ...

Der Hund noch in der Freiheit, kam schon gestöhrt. 'Sie warten wohl schon lange auf mich?' 'Über nein! Das heißt, ich freue mich natürlich sehr, Sie zu sehen, Herr Kolbensteiner. ...

Der pathetische Dazel kam, die Leine hinter sich herziehend, angefaßt, bestie vorwärtswärtig an dem geschlossenen Tor hinauf und drückte sich auf der Hinterbade gegen, Vorderpfoten ausgebreitet, gegen die Mauer, hingelagert unzufrieden in den noch mit schwarzen Wolken verhängten Himmel. ...

Was kostet jetzt der Aufenthalt in Ihrem Hause, mit voller Verpflegung?' 'Das richtet sich nach der Lage und Einrichtung des Zimmers. ...

Wie bei der Eisenbahn!' 'Wir berechnen Ihnen den Aufenthalt und selbstverständlich auch die Behandlung so billig wie möglich. ...

Und lebenslanglich?' 'Das verbilligt die Sache allerdings noch erheblich. ...

Sehr vernünftig!' 'Nicht wahr! ... Sind viele Kranke hier.'

Neuer sozialdemokratischer Vorstoß gegen die Klassenjustiz.

Die sozialdemokratische Fraktion des Preussischen Landtags hat am 26. Mai folgenden Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses eingebracht:

Das Reichsjustizministerium hat mit Unterstützung der Landesjustizbehörden, namentlich auch mit Unterstützung des preussischen Justizministers, eine Denkschrift als Entwurf auf das Gumbellische Buch, zwei Jahre politischer Mord' ausgearbeitet. ...

Der Inhalt dieser Denkschrift kann das Reichsjustizministerium nicht bestritten. Die Denkschrift enthält in Endergebnis, daß trotz der großen Zahl zweifellos rechts wädriger Urteile, die an linksgerichteten Personen begangen worden sind, die preussische Justiz auch nicht in einem einzigen Falle imstande gewesen ist, eine ausreichende Sühne des Verbrechens herbeizuführen. ...

Wir beantragen daher die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses von 21 Mitgliedern gemäß Artikel 25 der preussischen Verfassung über das Verhalten der zur Strafverfolgung berufenen Staatsorgane in den Fällen der Denkschrift des preussischen Justizministers vom 22. September 1923.

Der preussische Befehlswort zur Vereinfachung der Verwaltung

Will vor allem eine Verfürgung des Finanzenganges erreichen, indem zwischen Ministerium und oberster Instanz nicht mehr wie bisher Regierungspräsident und Oberpräsident stehen sollen, sondern nur ein Mittelinstanz. ...

Die Frage, ob bei dieser Grundumstellung der Oberpräsident und der Regierungspräsident nebeneinander als Behörden bestehen bleiben müssen, beantwortet der Entwurf dahin, daß zunächst die Aufgabe einer der beiden Behörden nicht angingig ist. ...

Die Begründung betont dabei, daß dieses Anweisungsrecht nicht mißbräuchlich zur erneuten Ausübung der Doppelinstanz ausgeübt werden soll, und der Entwurf stellt die Möglichkeit dazu mit darin, daß der Oberpräsident gleichzeitig Regierungspräsident in seinem Amtsbereich wird. ...

Neben diese gezielte Neuordnung der Zuständigkeiten zwischen Regierungspräsident und Oberpräsident wird, wie die Begründung betont, eine Überbrückung der sonstigen Zuständigkeiten treten, indem im Verwaltungswege darauf hingewirkt wird, daß sowohl aus der Zentralinstanz in die Mittelinstanz wie aus der Mittelinstanz in die Lokalinstanz wie aus der Mittelinstanz in die Lokalinstanz verlegt werden, welche nicht aus zwingenden Gründen bei der übergeordneten Stelle erledigt werden müssen. ...

'D, ganz beliebt! Sehr interessante Patienten!' 'Und alle nicht bei sich?' 'Dies allerdings dürfte für alle so ziemlich zutreffen, im großen ganzen. ...

'Ich wollte, Herr Doktor, ich wollte diese Mauer, diese hohe Mauer, mir nur einmal von innen ansehen. Ich danke schön. Guten Tag, Herr Doktor', sagte Jürgen, kehrte um und schritt zum Tore hinaus. ...

'Entkommen!' Auf der Brücke zog er den Revolver und ließ ihn senkrecht hinunterfallen in das Wasser. 'Entkommen!' In den Schultern hüfte er das Leben und die Kraft zu neuem Anfang. ...

Jürgen fuhr mit der Straßenbahn bis zur Endstation, erreichte einige Minuten früher die Haustür. Sie war nur angelehnt. ...

'Ja, was denken Sie! Die ist nie zuhause', sagte Katharinas Wirtin. 'Jetzt ist das nicht mehr so wie früher. Jeden Tag Besessenen! Und dann noch in die Redaktion. Jetzt erscheint die Zeitung ja täglich. ...

Ein volles Bücherregal nahm die ganze Längswand ein. Auch ein Teppich verhielt das Zimmer. Auf dem Tische lag ein gebrauchter Handjettel: Die Aufforderung zum Besuche der heutigen Massenversammlung im 'Paradies'. ...

Gegenüber dem 'Paradies' standen zwei Schulkinder, unter dem Eingangstor drei Arbeiter, die sich lebhaft unterhielten, und neben einem Stöße Profisüren ein vierzehnjähriger Knabe, der sicheren Blickes auf Jürgen zuschritt: 'Der Kampf um den Sozialismus!' ...

Jürgen kaufte die Profisüre. 'Wer spricht heute Abend?' 'Meine Mutter: die Genossin Lena.' 'Halt! Halt! Das ist zu viel, zu viel Glück, zu viel Glück! ...

Bedend blühte er auf Katharinas Sohn, der überfüllt ganz und gar zu oswald, wie der Gymnastik Jürgen, der vor dem Buchladen gestanden und nicht den Mut gehabt hatte, einzutreten und die Profisüre zu kaufen. ...

Mit den drei Arbeitern trat Jürgen in den Saal, schloß leise die Tür, berührte lang in die Stille die Stimme Katharinas.

Der Sozialdemokrat

Aus dem Inhalt der bisher erschienenen Hefte. (Wiederholende Aufsätze mit abstrakten Abbildungen in der Verlagsanstalt)

Die neue politische Etappe Frankreichs.

Von Paul Oberg (jurzeit Paris).

I.

Die Nachkriegsperiode und der nationale Bloß.

Will man sich einen klaren Begriff über die neue politische Phase Frankreichs machen, die durch die Wahlen vom 11. Mai entstanden ist, so muß man die Situation der Nachkriegsperiode und die vorletzten Wahlen in Erinnerung bringen.

Es war unmittelbar nach dem Kriege. Noch wirkte die Gemüter das ungelagte Kriegsgeräusch. Auf der Tagesordnung stand die brennende Frage der Liquidation des Krieges. Für Frankreich hieß dieses Problem in erster Linie die Wiederherstellung der zerstörten Gebiete und die Entschädigung der zahlreichen Kriegsoffer. Unter den breitesten Volksschichten herrschte eine starke Erbitterung, an Verzweiflung grenzend, die durch die sinnlosen Verwüstungen des Landes hervorgerufen worden war. Zur selben Zeit ertönten die Fanfaren des Offens von der „Weltrevolution“. Es war noch die Frühlingsperiode des Bolschewismus, der damals den halbigen Triumph des Sowjetsternes über ganz Europa verkündete. Mit Hilfe von russischen Bajonetten sollte er nach den Plänen der Bolschewisten aufgerichtet werden. So gaben die Machthaber Sowjetrußlands den reaktionären Regierungen Europas den besten Vorwand, gegen die sozialistische Arbeiterbewegung aktiv vorzugehen und sie zu bekämpfen. Dazu glaubten sie um so mehr berechtigt zu sein, weil sie den Bolschewismus mit dem Sozialismus und Marxismus identifizierten. Das ist zwar eine vollständige Entstellung der Dinge, aber es gibt viele zürgerliche Gelehrte, die sich mit der andankbaren Aufgabe beschäftigen, diese Entstellung „theoretisch“ zu begründen. Kein Wunder, daß der Spießbürger jeden Sozialisten als einen „Bolschewisten“ brandmarkt. Für die Machtpolitik und Prestigegeuden Clemenceaus und Millerands entstand dadurch ein außerordentlich fruchtbarer Boden. Die Führer der offiziellen Politik Frankreichs stellten das Programm des nationalen Bloßes auf, dessen Grundzüge man wie folgt zusammenfassen kann:

1. Sämtliche Reparationslasten hat das am Kriege allein schuldige Deutschland zu tragen;
2. Das Vaterland muß vor der drohenden Gefahr des Bolschewismus (gleich: Sozialismus!) gerettet werden.

Unter diesen Hauptforderungen wurde der Wahlkampf des Jahres 1919 geführt und der Sieg des Nationalen Bloßes erreicht. Das „große“ Wort war ausgesprochen. Es war klar und begrifflich für die Überwiegende Mehrheit des französischen Volkes: Dem Industriellen sowie dem Kaufmann, dem südlichen Mittelstand sowie der Bauernschaft, dem Intellektuellen sowie dem Arbeiter lagen die Forderungen des Programms nahe. Besonders klar war die Einheitsfront der verschiedenen sozialen Klassen — das muß hervorgehoben werden — in der Reparationsfrage. Alle waren sich darüber einig, daß Deutschland die materiellen und moralischen Kriegsschäden wiedergutmachen muß. Das französische Bürgerium hielt es auch für durchaus notwendig, den Kampf gegen den Sozialismus und Bolschewismus zu unterstützen. Dazu hat, wie schon erwähnt, die Politik der Sowjetregierung in hohem Maße beigetragen, indem sie u. a. die auswärtigen Staatsschulden annullierte, wodurch das französische Bürgerium sich direkt betroffen fühlte. Im Sozialismus sah das Bürgerium ein Hindernis für Lösung der Reparationsfrage im Interesse Frankreichs, obgleich die Sozialistische Partei, die für eine Verständigungspolitik mit Deutschland eintrat, seit dem Kriege geschwächt war und keine wesentliche Rolle im politischen Leben spielen konnte. Andererseits war Deutschlands Politik nicht immer geeignet, eine Verständigung mit Frankreich zu fördern. Infolge der Stellungnahme der nationalistischen Parteien und der Schwerindustrie und ihres Einflusses auf die offizielle Politik Deutschlands hatte jegliche Verständigungspolitik der französischen Sozialisten mit den größten Schwierigkeiten zu kämpfen. An der Kurzsichtigkeit und den verhängnisvollen Machtworten des deutschen und des französischen Nationalismus scheiterten alle Verständigungsversuche der Sozialisten beider Länder.

Freilich, nicht allein das populäre Programm Clemenceau-Millerands und die entsprechende, hier gestreifte Situation bestimmten den Triumph des Nationalen Bloßes. Zu ungunsten der demokratischen Grundzüge wurde auch das Wahlgesetzradikal geändert. Anstatt des einfachen Majoritätswahlrechts nach Westfalen wurde ein eigenartiges Verhältniswahlrecht angenommen, das zweifellos als das schlimmste Wahlrecht der modernen Demokratien zu betrachten ist. Eigentlich stellt es eine künstliche Mischung des Verhältniswahlrechts mit dem Majoritätssystem dar. Laut dem Gesetz erhalten die Kandidatenlisten mit der absoluten Mehrheit (d. h. die Hälfte der Wähler + 1 Stimme) sämtliche Plätze der betreffenden Liste. Zugleich räumt das Gesetz den Listen mit der relativen Mehrheit solche Vorrechte ein, daß das Prinzip des Verhältniswahlrechts eine reine Fiktion wird. Es stehen diesen Listen

alle Plätze zu, die nach Anwendung des Verhältniswahlrechts freibleiben. Das Gesetz gestattet dem Wähler die verschiedensten Kombinationen mit den einzelnen Kandidaten, die den größten Ungerechtigkeiten Tür und Tor öffnen. Ein Beispiel soll die Konstruktion des französischen Wahlgesetzes veranschaulichen: Nehmen wir an, daß 50 000 Wähler 10 Abgeordnete zu wählen haben. Um gewählt zu werden, muß der Kandidat 5000 Stimmen erhalten (Wahlkoeffizient). Die Stimmen haben sich wie folgt verteilt: Die Liste A: 20 000, B: 8000, C: 7000, D: 6000, E: 4000, F: 3000, G: 2000. Entsprechend diesem Ergebnis bekommen die Listen E, F und G keinen einzigen Platz, obgleich sie 9000 Stimmen erhalten haben; die Listen B, C und D je einen Platz; die übrigen 7 Plätze erhält sämtlich die Liste A. Aus diesem Beispiel ist zu ersehen, wie schwer der Volkswille verfehlt wird. So ist fast ausschließlich auf diese Ungerechtigkeiten des Gesetzes die groteske Tatsache zurückzuführen, daß die französischen Sozialisten bei den Wahlen des Jahres 1919 viele Plätze verloren, während sie damals 218 722 Stimmen gewonnen hatten. Bei einem wirklichen Verhältniswahlrecht hätten die Sozialisten im Jahre 1919 in die Kammer 130 Abgeordnete schicken können und nicht 68, wie es der Fall war.

Schließlich waren, um den Sieg des Nationalen Bloßes im Jahre 1919 herbeizuführen, enorme finanzielle Mittel notwendig. Diese wurden vom Verband der Wirtschaftsinteressen (Union des Interests Economiques) in ausreichendem Maße zur Verfügung gestellt. Die vorletzte Wahlkampagne kostete dem Verband ca. 30 Millionen Franks. In diesem Verband sind die meisten französischen Handels-, Industrie- und Finanzindustriellen zusammengeschlossen. Er spielt in Frankreich ungefähr dieselbe Rolle, wie der „Reichsverband der deutschen Industrie“ in Deutschland. An der Spitze des Verbandes steht der kapitalistische Scharmacher Senator Billiet. Laut seinen Statuten ist der Verband politisch neutral. In Wirklichkeit aber verfolgt er auch ausgesprochen politische Ziele, und zwar sind das die Ziele des am 11. Mai 1924 dahingegangenen Nationalen Bloßes. Er ist also in seiner politischen Einstellung überaus aggressiv. Das Wirtschaftsprogramm des Verbandes ist vom Geiste der sozialen Reaktionen durchdrungen. Seine Hauptforderungen sind wie folgt: Abschaffung sämtlicher Staatsmonopole, Privatisierung des Post-, Telegraphen- und Telefonwesens zugunsten des Privatkapitals, Aufhebung des Achtstundentages usw. Besonders charakteristisch für die programmatischen Ziele des Verbandes ist die folgende Erklärung seines Vorsitzenden, die zu den Wahlwahlen abgegeben wurde:

„Vor der Gründung des Verbandes der Wirtschaftsinteressen mußten die Kandidaten, die keine eigenen Mittel besaßen, sich an einzelne Industrielle und Kaufleute um Unterstützung wenden. Infolge dieser Praxis gestaltete sich zwischen ihnen ein Verhältnis, das sehr oft den Privatinteressen Tragen brachte, manches aber sich nicht mit der Würde des gewählten Abgeordneten vertrug. Daher haben die Begründer des Verbandes beschlossen, die individuelle Phantasie durch allgemeine Anstrengungen zu ersetzen. Auf diese Weise bekam die Unternehmervelt ihr eigenes Programm, ihre Organisation und ihre Disziplin. Der Verband der Wirtschaftsinteressen hat die Aufgabe, Kaufleute und Industrielle durch ein gemeinsames Programm zu organisieren und zusammenzuschließen. Mittel zu sammeln, gewisse Kandidaten zu unterstützen und andere zu bekämpfen. Damit erfüllt der Verband seine Pflicht, die im Kampfe gegen den internationalen Sozialismus und seine unbewußten Mitarbeiter und im Schutze der modernen wirtschaftlichen und sozialen Ordnung besteht.“

Hier haben wir ein offenes Geständnis, daß der Verband eine Klassenorganisation des Kapitals ist, die einen starken Einfluß auf die Politik Frankreichs ausübt. Es darf noch darauf hingewiesen werden, daß dem Verbande seine skrupellose Taktik der Fabrikation der öffentlichen Meinung durch die besonderen parteipolitischen Verhältnisse des Landes erleichtert wird; in Frankreich gibt es nämlich keine bürgerlichen politischen Parteien im strengen Sinne des Wortes. Nur für die Wahlkampagne entstehen politische Bildungen, die während der Legislature als geschlossene Kollektive tatsächlich nicht existieren. Weder gibt es für die Abgeordneten bei den Abstimmungen in der Kammer einen Fraktionszwang, noch sind sie verpflichtet, vor den Wählern eine Rechenschaft über ihre Haltung im Parlament abzugeben. Wie bei den Novemberwahlen des Jahres 1919, die dem Verbande der Wirtschaftsinteressen 379 Plätze einbrachten, spielte diese Organisation auch bei der Wahlkampagne vom 11. Mai eine gewaltige Rolle.

Für diese Wahlen sollte der Verband, nach Informationen gut unterrichteter Kreise, nicht weniger als 100 Millionen Franken bewilligt haben. Mit dieser Riesensumme konnte er schon etwas anfangen. Und in der Tat entfaltete der Verband eine ungeheure rege Tätigkeit. Er etablierte eine eigene Druckerei, die lange Zeit vor den Wahlen ununterbrochen Wahl-Literatur produzierte. Schriften, Flugblätter, Manifeste, Aufrufe usw. überschwemmten das Land. Die Propaganda wurde streng im Sinne der Plattform der Gruppen des Nationalen Bloßes geführt. Der Verband hatte Vorstichtsmassregeln getroffen, um sich vor einem Streik während der Wahlperiode zu sichern, indem er die Angestellten und Arbeiter für seine Druckerei nur aus den gelben Verbänden verpflichtete. Der mächtige Agitationsapparat und das

so jäh anliegende Metall gaben dem Verband die beste Hoffnung auf Erfolg, um so mehr als die gegnerischen Parteien den Wahlkampf mit verhältnismäßig beschränkten Mitteln führten. Aber die französischen Volkswirtschaften haben dem reaktionären Verband eine schwere Enttäuschung gebracht: der „Nationale Bloß“, dessen Weiterherrschaft der Verband der Wirtschaftsinteressen erstrebte, ist kläglich zusammengebrochen.

Im Prozeß gegen die beiden Seedt-Mörder

wurde am Dienstag die Vernehmung des Angeklagten Grandel fortgesetzt. Nach einem Zusammensein im Kasse, wo Thormann ihn von dem Plan, Seedt zu erschließen, unterrichtet hatte, gab er diesem 200 Mark. Am nächsten Morgen traf sich Grandel mit Thormann und dem zur Ausführung des Mordes geborgenen Koeple, der ihm auf seine Frage, ob er zur Tat entschlossen sei, kalt antwortete: „Ja“. Über Grandel will er troh dem überzeugt gewesen sein, daß er seine ersten Absichten hatte, sondern daß es ihm nur um Geld zu tun war. Nach einer Unterredung mit Justizrat Claj kehrte er nach Augsburg zurück und las dort von einem Attentatsplan gegen Seedt. Seinen Paß will er darauf reinzufällig haben erneuern lassen. Zu seiner großen Bekürzung sei dann seine Verhaftung erfolgt.

Der Vorsitzende hielt dem Angeklagten seine Aussagen vor dem Untersuchungsrichter vor, worauf dieser erklärte: „Ich habe Claj und mich anfangs beschuldigt, weil ich mein ganzes Leben zusammenbrechen sah. Ich sagte mir, wenn ich Claj nicht kennen gelernt hätte, wäre ich nicht in diese Lage gekommen.“ Im übrigen widerzucht der Angeklagte seine Aussagen vor dem Untersuchungsrichter als falsche Selbstbezüglichungen. Weder Claj noch sonst jemand habe ihn angestiftet. Unwahr sei auch, daß er von Claj für Thormann Geld erhalten habe. Von Claj habe er das letzte Geld für politische Zwecke bei Aufgabe des Ruhrwiderstandes erhalten. Wiederholt macht der Vorsitzende den Angeklagten auf den Widerspruch zwischen seiner jetzigen Darstellung und seinen Aussagen vor dem Untersuchungsrichter aufmerksam, wo er ein Geständnis ablegte, weil er nach besserer Überlegung die Tat mißbilligte. Heute erklärt Grandel diesen Spalt aus der geistigen Verwirrung, in der er sich damals befunden habe. Im Verlauf des zweiten Verhörs, das in Gegenwart des Justizrats Claj erfolgte, hat Grandel alles widerrufen. Heute erklärt er, daß er damals keinen Uebelsicht gehabt habe, ob nicht Lettenborn und Koeple die Sache mit Kenntnis ihrer Führer Wulle und Grafe gemacht haben.

Interessant ist noch aus der Aussage Grandels, daß Claj versucht habe, Seedt für seine Pläne zu gewinnen, dieser aber abgelehnt und zu Claj gesagt habe: „Ich siehe auch gegenrecht bis zum letzten Mann und bis zur letzten Katze.“

Die englische Arbeiterpartei und die Alkoholfrage.

Auf der Edinburgher Konferenz der englischen Arbeiterpartei des Jahres 1922 lagen zahlreiche auseinandergehende Resolutionen zur Alkoholfrage vor, die zugunsten folgender Entschlüsse erging: „In der Erkenntnis der Wichtigkeit und weitgehenden Bedeutung der Frage des Alkoholschmelzes und der Notwendigkeit, ihm so bald wie möglich eine wohlbedachte und umfassende Arbeiterpolitik entgegenzustellen, empfiehlt die Konferenz dem Exekutivkomitee die vorliegenden Entschlüsse und Änderungsanträge sowie die die Getränkepolitik betreffenden Entschlüsse früherer Arbeiterpartei-Konferenzen zur Beachtung und legt an, daß das Exekutivkomitee ein gründliches Studium der Frage vornehmen läßt und der Konferenz des Jahres 1923 einen Bericht vorlegt.“

Das Exekutivkomitee gab diesem Antrag Folge und ernannte eine besondere Kommission, welcher außer Sidney Webb als Vorsitzenden acht weitere Mitglieder, darunter eine Frau und vier Parlamentarier, angehörten. Von 19 verschiedenen in der alkoholgegnerischen Bewegung tätigen Persönlichkeiten wurden Gutachten eingeholt und in zehn Sitzungen wurde ein abschließender Bericht erarbeitet, der vom Exekutivkomitee als Broschüre herausgegeben wurde und weitgehende Verbreitung erfuhr.

Der Bericht zeigt zunächst an Hand von Zahlen die Bedeutung des Alkoholschmelzes für England: Von den 3000 bis 4000 Millionen Pfund Jahreseinkommen der englischen Nation werden jährlich rund 200 Millionen Pfund für alkoholische Getränke ausgegeben, dagegen für öffentliche Erziehungszwecke nur 140 Millionen Pfund! Mit jenem Betrag könnte man 500 000 fünfzimmrige Häuser bauen! Dann wird die besondere Bedeutung der Alkoholausgaben für die Lohnarbeiterschaft aufgedeckt: vier Fünftel dieser Summe gehen auf Konto der Lohn- und Gehaltsempfänger. Der Betrag, den diese für alkoholische Getränke ausgeben, ist zehnmal größer als der, den sie den Gewerkschaften und allen sonstigen Arbeiter-Organisationen als Beiträge zahlen! Die Kommission hat die Ansicht, daß eine Verminderung dieser Verhältnisse in einem kurzen Zeitraum und durch einen bloßen Parlamentsbeschluss nicht möglich ist. Sie stellt sich daher nicht auf den Standpunkt der schottischen Verbotsfreunde. Dem radikalen Alkoholverbot in den Vereinigten Staaten von Nordamerika mußte eine 75jährige alkoholgegnerische Reformarbeit vorausgehen, ehe es wirkungsvoll sein konnte. Diese mühselige Arbeit muß in England nach durchgeführt werden! Im folgenden werden die verschiedenen Mittel besprochen, die in der Forderung liegen, so das Gemeindefestimmungsrecht, die Kontrolle des Alkoholausgangs, die Verstaatlichung des Alkoholschmelzes usw. Die lokalen Erfolge all dieser teilweise schon durchgeführten Maßnahmen sind kurzhaus erzählt und anspornend.

Die Schlussfolgerung der Kommission lautet, daß man hauptsächlich zum Mittel des Gemeindefestimmungsrechtes (Local Option) greifen müsse. Im übrigen empfiehlt sie der Konferenz, sich mit dem Standpunkt der letzten Kundgebung von 1918 zu begnügen. Dieser Beschlusse fand auch die Zustimmung des Parteitages, der im Jahre 1923 in London abgehalten wurde.

Das beste Küchenhilfsmittel ist MAGGI-Würze

In Feinkost des Geschmacks, in Ausgiebigkeit und doch in Billigkeit.

Vorteilhaftester Bezug in großen Originalflaschen zu Gmk. 5; man achte auf unversehrten Plombenverschluß.

**Bollspeicher-
Einfrierungsstelle.**
Am 26. d. M. beginnt zum Zwecke des Ausgleichs eidlich kundiger Gegenstände ein freihändiger Einzelverkauf von circa 2000 einzelfrigorisierten Kinderstühlen m. Lederuhlen, pro Paar 2 RM., und circa 200 Zentner eingefrieretes Koch-öl, letzteres in 25 Pfund-Rationen, pro 25 Pf. 1,25 RM. Ferner vom Lager ein großer Vorrat Haus- und Küchenmöbel, Sofas, Chaiselongs, und vieles andere. Verkauf nur an Selbstverbraucher. Verkaufszeit für Schuhe und Sals nur von 3-5 Uhr nachm. Möbelverkauf von 8-12 Uhr und 3-6 Uhr. Wohnungen Berliner Straße 9, hoch.

Partellfreunde
kauft an Bahnhöfen, verlangt in Hotels, Restaurants, Cafés stets die **Volkswacht**

Alkohol-Küchen
Ist das mit erprobten wirksamen Radikalvermittelungsmittel gegen **Alkoholgefahr**
Küchenschaben, Käfer, Schaben, Stubentiere, Kakriaken, Ameisen, Russen usw. in Apotheken und Drogerien: Siska-Neopharm, A.-G. Hannover.

Verkauf von Waren
Ihre Bekleidungsgegenstände werden hier ohne Besteuerung, Versteigerung, ohne Reichthum, Brückstraße 20A
FRANZ MÜNDEL
Breslau H. Aht. 3, Clamauer-Str. 5

Druckerei Volkswacht
führt modernste Druckmaschinen
Breslau 2, Flurstraße 4/6

Unsere nur erprobten, allgemein eingeführten und nachweislich tausendfach freiwillig glänzend begutachteten **Bettstellen** aus Metall für Erwachsene und Kinder, Stahlmatratzen, Polster, Decken, Federbetten, liefern wir frachtfrei dir. an Private, zu günstigen Preis. u. Bedingungen. Katalog 64K frei. Eisenmöbel-Fabrik Suhl (Thür.)

8 Nähmaschinen, wie neu und gebraucht, große und kleine, mit Garantie, von 25 bis 88 Mark, zu verkaufen.
Wienziers, Mechanikermeister, Gräbiger-Str. 45. 3401

Rasse und Judentum Statt 1 Mk. nur 50 Pf. (auswärts 10 Pf. Porto). Wichtiges Material zur Frage des Antisemitismus! **Volkswacht-Buchhandlung (Modernes Antiquariat)** BRESLAU III, Neue Graupenstraße 5.

Bettfedern und Daunen, beste Landwaren eingeflogen. Verk. streng reell, billig. **Friedr.-Wilh.-Str. 45. Kala Loden.**



**Unsere Freitag-
und Sonnabend-
Inserate
sind unbedingt
ein Ereignis!**

Rudolf Petersdorff
Breslau, Ohlauer-Strasse 8

Die Spitze der Billigkeit!
Einon-Baum 6.00
Stößen dazu Passend 1.50
Inlett echt 1.80
Stettiner, Prima 4.00
Demantstichmesser 1.85
Säbelscheiden 1.80
Ringelstich 3.90
Süßen 0.82
Schlüsselringe 1.10
Blutlöser, Prima 4.80
Prima Brechstecher 6.00
Werkzeuge 2.50
Säbelscheiden, Prima 0.75
Wärmerhemden 2.50
Unterhosen 2.50
Einon, 80 cm 0.95
Einon, 130 cm 1.50
Handtücher 6.48
Schürzen, große Auswahl, enorm billig, Sporthemden und vieles andere.
Günstig für Händler!
Eingeliefert zu Engros-Preisen.
Spezial-Wäsche-Fabrik
Trenitast. 3, II
Wilsenhofen, Breslau.

Frauen
gebrauchen bei unregelmäßiger Störung m. garantiert wirks. Mittel, Frau D. Schmitt. Gute sollte ich mir die Mittel und mögen hat der Erfolg ein. Günstige Frauenmittel. **Wichtig!**
Kaufort gegen Hülpe: Frau M. Böhm, Breslau II, Gräbiger-Str. 9, 531 in v. Hauptbahnhof.

Kleine Anzeigen in der Volkswacht sind billig und wirkungsvoll

ARTHUR UCKO & CO. * BRESLAU 18

Tel. Ring 7924, 50462 Schokoladen- und Zuckerwaren-Fabrik Ende Lohestraße

**Kaffee :: Tee :: Kolonialwaren
Heinrich Gewaltig**
Klosterstraße 7 Albrachstraße 5
N. Schweidnitzer Straße 18, Ecke Gartenstraße
Heiligegeiststraße 2

Robert Prinz
Reuschstraße 47/48
Gegründet 1874 / Tel. Ring 2955
Elektr. Licht- und Kraftanlagen, Beleuchtungskörper für Elektrizität u. Gas, Osramlampen, Glühlampen

Heinrich Künstler
Breslau-Klein Tschansch
Telephon Ohle Nr. 2794
Rohprodukten - Großhandlung

Eugen Wienskowitz
BRESLAU I
Karlsstraße Nr. 80
Strumpfwaren : Kurzwaren
:: Garne ::

S. Schifftan
Sohnhgroßhandlung
Neue Graupenstraße Nr. 7
Telephon: Ohle 4132

M. Keller
Breslau, Karlsplatz 3 - Fernsprecher Ohle 537
Gegründet 1874
Webwaren-Großhandlung

E. Feibel
Damen- und Mädchen-Mäntel-Fabrik
Breslau, Blücherplatz 19

Hermann Kary & Co.
BRESLAU I
Nikolaistraße 16/17
Fernsprecher Ring 7980
Strumpfwaren * Trikotasen
Handschuhe * Webwaren

Hch. Fiebiger
Neue Schweidnitzer Straße 4
Werkzeuge, Landwirtschaftliche Geräte
Haus- und Kiechengeräte, Eisenwaren
Gegr. 1877. Fernsprecher Ohle 5806 u. 5307

Josef Jacobowitz
Karlsplatz - Fernruf: Ring 1427
Leinen- und Baumwollwaren-Fabrikation
Großhandel / Wäsche- u. Schürzen-Fabrik
Samenhaus

Geschäftliche Rundschau
Ohne Gewähr Dauerfahrplan: Richtung Berlin Meisterschutz

Breslau Hbf.	D	D	*	D	D	D	*	D	*	1130
ab	1237	544	554	616	11028	223	307	332	847	865
	nach Kohlfurt-Berlin	nach Dresden	nach Segau-Berlin	nach Kohlfurt-Berlin	nach Segau-Berlin	nach Segau-Berlin	nach Segau-Berlin	nach Dresden	nach Gottle-Dresden	nach Kohlfurt-Berlin

Brodeck, Lewin & Co.
Schweidnitzer Straße 10/11
Herrenkleiderfabrik

**Korsetts * Damenwäsche * Strümpfe
Leibgürtel * Leibbinden
M. Berger**
Taschenstraße 12/15

Eduard Monhaupt der Aeltere
Breslau V, Gartenstraße 27/29
Liebt in allerbesten Ware
Gemüse- und Gartensamen
Düngemittel - Best - Werkzeuge

Ohne Gewähr Nichtertrabitz Meisterschutz

Breslau Hbf.	ab	S 100	W 344	720	S 1120
Breslau Odertor	ab 625	115	358	771	1135
	im Mai				

Wolff & Zadek G. m. b. H.
Likörfabrik Gartenstraße 9 Weingroßhofs.
Einzelfaschenverkauf von Rhein-, Mosel-, Rot- und Südweinen

M. Gerstel A.-G.
Vornehmste Damen-Moden - Pelze
Schweidnitzer Straße 10/11
Eigene große Putz-Schneiderei u. Kürschner-Workstätten im Hause

Kauft das gute Buch
in der
Buchhandlung der Volkswacht

Friedr. Becker
Keasel - Dampfmaschinen - Schrott-Großhandlung
Breslau - Klein Tschansch
Fernsprecher: Ring 6593.

Erste Breslauer Wurst-Konserven-Fabrik
Telephon R. 1673 **Rudolf Dietrich** Ohlauer Straße 30
Zweigniederlassung: Glatz

Kollege,
die Inserenten wünschen deine Kundschaft!

Anzüge nach Maß
Inhalt: **Jacken-Anzüge, Schlüpfer
Sulaways, Covercoats**
Breslau 5, Friedländerstraße 21
2. Etagen u. 3. Zinngasse - Tel. R. 3597

Taschenlampen - Vertrieb
G. m. b. H. Breslau Tel. R. 5704
Nur Schmiedebrücke 43
FÜR WIEDERVERKÄUFER
Günstige Bezugsquelle für Ia-Batterien, Osram-Batterien, Feuerzeuge, Starkstrommaterial

Goldner & Altmann
Karlstraße 30
Shawls * Decken * Wollwaren
Druckerei Volkswacht
Breslau 2, Flurstraße 4/6

**Schuhhaus :: Das Haus der
Wachplatz** wirtsch. arbeitigen
Bertikerung
Friedrich-Wilhelm-Straße 12

Aus dem Inhalt der bisher erschienenen Hefte.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 28. Mai.

Bereinigte Sozialdemokratische Partei.

Montag, den 2. Juni, abends 7 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Jahres-Bericht, und Kassenbericht, Bericht der Kommission des Bildungsausschusses...

Parteilisten:

Auf, alles in diese wichtigste Versammlung des Jahres. Jeder halte sich der Montag frei. Erweiterter Parteivorstand...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Freitag, den 30. Mai, abends 8 Uhr, im Central-Ballsaal, Westendstraße 50/52:

Mitglieder-Versammlung.

Kamerad Walter Kolb aus Bonn, Vorsitzender der Bonner Studentenschaft, spricht über: Warum müssen wir die Deutsche Republik kämpfen?

3 gmannschaften!

Morgen Donnerstag, früh 6 1/2 Uhr, Ansetzen im Garten des „Perronelle“...

Junge Republikaner, die dem Bunde noch nicht angehören, können sich dort zum Eintritt melden.

Arbeiterjugend, Heim 5. Der Heimabend heute abend findet bei schlechtem Wetter in der Schule, Berliner Straße 62, statt.

Mitglied, Arbeiterjugend! Vergesst die am Mittwoch festgesetzte engere Vorstandssitzung nicht.

SO. Kolonne 1 (Gräßchen-Kleinburg), Kolonne 10 (Oslauer Tot), Kolonne 13 (Zimere Stadt). Zur Veranstaltung des Schwimmbereichs „Pfeilboot“...

Vom Frühaufliegen.

Die Tage sind wieder länger geworden, und das helle Licht lockt ganz von selbst zum Aufstehen. Ob man der Lockung folgt, ist eine andere Sache.

Einwandfreie Erzeugnisse der Großverkaufs-Gesellschaft Deutscher Consumvereine m. b. H.

In letzter Zeit häufen sich die Fälle, daß unter der Bezeichnung „Malakaffee“ Fabrikate in den Verkehr gebracht und angeboten werden...

Mensch, Arbeit, Maschine.

Von der Bau- und betriebstechnischen Ausstellung wird uns beschrieben: Zwischen dem Menschen, seiner Arbeit und der ihn in der Arbeit unterstüzenden Maschine bestehen viel engere...

Schädliche Unternehmungen (Reichsbahn), wie private Großbetriebe (Linde-Hofmann-Lauchhammer, Werkzeuggemeinschaft Breslauer Metallindustrieller, Freiburger Uhrenfabrik, Karl Zeiß-Werke, Jena, und vor allem das Polytechnische Institut...

Interessentengruppen, die eine fachmännische Führung wünschen, seien an den Leiter des Berufsamtes, Dr. Rose (Kernsprecher Ring 8747), verwiesen, der gern bereit ist, auch weitestgehenden Unterstützung zu leisten...



Unser neuer Roman

Der weiße Schrecken. (Im Wirbelsturm.)

Ein Meisterstück moderner Erzählungskunst von Andor Nagy erscheint von Freitag ab im Romanenteil unseres Blattes.

Der Jochen abgelaufene Roman „Der Bürger“ von Leonhard Frank ist zum Preise von 3,50 Mark in der Buchhandlung der „Volkswacht“ zu haben.



Wie jeder beschwindelt werden.

In der „Tagespost“ läßt sich ein Dr. D. über die Straßenbahnpreise wie folgt vernehmen:

Die Arbeiter genießen auf der Straßenbahn Vorzugspreise. Wie steht es nun mit anderen Volksschichten, z. B. denen der Invaliden, Kranken, Schwachen, Greisen...

Natürlich hat jeder das Recht, Wünsche zu äußern. Aber wo nimmt denn der Mann die Weisheit her, zu behaupten, daß die Arbeiter Vorzugspreise hätten? Sie haben doch, wie alle anderen, nur das Recht auf Rückfahrkarten...

Die Lage der Gemeindearbeiter

hat sich, genau wie die Lage der übrigen Arbeiterklasse, im vergangenen Jahre zum Teil bedeutend verschlechtert. Der Ausfall der Gemeindefinanz wird auch hier ein Hemmnis für die unternehmende Aufbesserung des Lebensniveaus der in den Gemeinden tätigen Arbeiterklasse sein.

Unfallverhütung und Arbeiterschutz.

Zu den wichtigsten Arbeitsgebieten moderner Betriebswirtschaft gehört der gesamte Fragenkreis der Unfallverhütung und des Arbeiterschutzes. Diesen Dingen ist daher auf der Bau- und Betriebsstechnischen Ausstellung in Schottia ebenfalls ein großer Raum gewidmet.

Die segensreiche Arbeit derjenigen Stellen, die den Kriegstruppen durch technische Hilfsmittel und eingehende Schulung die Ausübung des alten oder die Erlernung eines neuen Berufes ermöglichen, ist ebenfalls anschaulich dargestellt.

Die unentgeltliche Totenbestattung

durch die Gemeinden sehr viel mehr durch. Namentlich in Sachsen haben viele Gemeinden Ortsregeln für ihre Durchführung angenommen. Die sächsische Gemeindezeitung berichtet z. B. in ihrer drei Nummern vom 1. und 15. April und vom 1. Mai d. J. über die Einführung dieses neuen Kommunallösungsweises...

Abgebaute Beamte und solche mit doppelten Gehältern.

Man schreibt uns: Hohnsprechende Verhältnisse herrschen bei der Reichsbahndirektion Breslau. Zur Hunderten hat man tüchtige Beamte abgebaut, aus Sparmaßregeln rüfsten, auf der anderen Seite aber beurlaubt man Beamte mit vollem Gehalt und läßt sie Nebenbeschäftigung ausüben, aus denen solche Entschädigungen erzielt werden, die dem doppelten Gehalt gleichkommen.

* Heribrand Passale von Bernstein, Halblederband, 55 % unter Preis. Näheres im heutigen Inserat der Volkswacht-Buchhandlung, Breslau III, Neue Graupenstraße 5.

* Helmiche der Kinder aus Wien. Zu dem Artikel des Genossen G. J. werden wir darauf aufmerksam gemacht, daß nicht das Breslauer Wohlfahrtsamt, sondern ausschließlich der Hauptauskunft für Arbeiterwohlfahrt in Berlin und sein Unterausschuß für Breslau den schönen Aufenthalt der Kinder bei den Wiener Genossen vermittelt hat.

* Sämtliche Patentschriften des Deutschen Reiches können in der städtischen Lesehalle 4, Sabowstraße, Ecke Hohrauer Straße (hinter dem Hauptbahnhof), an den Wochentagen vormittags von 10 bis 1 Uhr ohne weiteres, nachmittags von 4 bis 8 Uhr nur bei Voranmeldung der gewünschten Klasse oder Nummer gegen Entrichtung der für die Beschaffen festgesetzten Tagesgebühren benutzt werden.

Bereinstalender.

Deutscher Holzarbeiter-Berband. Sonntag, den 1. Juni, vormittags 9 Uhr, finden sich die Maschinenarbeiter wie früher zur Beschäftigung der Unfallausstellung in Schottia zusammen. Eintrittspreis 20 Pfennige. (Man beachte das Inserat in der heutigen Nummer.) Die Verwaltung: Arbeiter-Bildungsverein Breslau, Donnerstag, den 29. Mai (Sammelabend) Familien-Ausmarsch nach der Hajelei; Treffpunkt früh 6 Uhr Endstelle der Straßenbahn Dsmih. Rückert um 6:40 Uhr Waldau Döring-Kantern; 10 Uhr Frühstück an der Weidemündung, Abbruch mit einem Bade. Der Auszug findet bei jedem Wetter statt. Ortsgruppe Tschank und Umgegend. Mitglieder-Versammlung Freitag, den 30. Mai, abends 7 Uhr bei Laube, Klein-Tschank. Pünktliches und vollständiges Erscheinen erwünscht. Der Ortsgruppenführer.

Direkt ab Fabrik fertige Damenkleider von 4.85 an Einzelverkauf nur Neudorfstraße 65, II., bei Gotthilf früher: Lohstraße 15.

In die Wahl gehen. Der Wahlvorsteher hätte versucht, den...
Der Wahlvorsteher hätte versucht, den...
Der Wahlvorsteher hätte versucht, den...

Der Angeklagte ist nicht vollkommen unschuldig.
Dass die Wahlerliste fehlerhaft war, ist erwiesen.
Der Angeklagte ist nicht vollkommen unschuldig.

Der Angeklagte ist nicht vollkommen unschuldig.
Dass die Wahlerliste fehlerhaft war, ist erwiesen.
Der Angeklagte ist nicht vollkommen unschuldig.

Der Angeklagte ist nicht vollkommen unschuldig.
Dass die Wahlerliste fehlerhaft war, ist erwiesen.
Der Angeklagte ist nicht vollkommen unschuldig.

Der Angeklagte ist nicht vollkommen unschuldig.
Dass die Wahlerliste fehlerhaft war, ist erwiesen.
Der Angeklagte ist nicht vollkommen unschuldig.

Der Angeklagte ist nicht vollkommen unschuldig.
Dass die Wahlerliste fehlerhaft war, ist erwiesen.
Der Angeklagte ist nicht vollkommen unschuldig.

Reife. Die Preisprüfungsstelle beschäftigte sich...
Die Preisprüfungsstelle beschäftigte sich...
Die Preisprüfungsstelle beschäftigte sich...

Hindenburg. Ein Handgranatenattentat wurde in...
Ein Handgranatenattentat wurde in...
Ein Handgranatenattentat wurde in...

Aus aller Welt.

Der „Atomzertrümmerer“ vor Gericht.
In dem Betrug- und Fälschungsprozess gegen den angeblichen...
In dem Betrug- und Fälschungsprozess gegen den angeblichen...

Retting einer eingemauerten Nonne.
Moskauer Wäcker berichten, dass die Sowjetpolizei im...
Moskauer Wäcker berichten, dass die Sowjetpolizei im...

Selbstmordursachen.
Ein amerikanischer Verband mit dem Titel Savoia-life...
Ein amerikanischer Verband mit dem Titel Savoia-life...

Von der See.
Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Columbus“ ist am 15. Mai...
Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Columbus“ ist am 15. Mai...

Die Radio-Station Bergen unter dem 1. Mai, daß er auf der...
Die Radio-Station Bergen unter dem 1. Mai, daß er auf der...
Die Radio-Station Bergen unter dem 1. Mai, daß er auf der...

Selbstmordfälle in Leipzig.
Aus Berlin, Wien, Budapest und anderen Großstädten...
Aus Berlin, Wien, Budapest und anderen Großstädten...

Das Ende einer unglücklichen Ehe.
In Ringleben (Köln) ist ein schreckliches Verbrechen aus...
In Ringleben (Köln) ist ein schreckliches Verbrechen aus...

Heubstehlerei und Revolverheld.
In der Nacht zum Montag wurde eine Dame in der...
In der Nacht zum Montag wurde eine Dame in der...

Gefährliche Kinderballons.
Ein Händler, der 28 Kinderluftballons mit sich führte, betrat...
Ein Händler, der 28 Kinderluftballons mit sich führte, betrat...

Wasserstand.
vom 28. Mai 1924.
Wasserstand vom 28. Mai 1924.

Wasserstand.
vom 28. Mai 1924.
Wasserstand vom 28. Mai 1924.

Wasserstand.
vom 28. Mai 1924.
Wasserstand vom 28. Mai 1924.

Wasserstand.
vom 28. Mai 1924.
Wasserstand vom 28. Mai 1924.

Wasserstand.
vom 28. Mai 1924.
Wasserstand vom 28. Mai 1924.

Wasserstand.
vom 28. Mai 1924.
Wasserstand vom 28. Mai 1924.

Wasserstand.
vom 28. Mai 1924.
Wasserstand vom 28. Mai 1924.

Wasserstand.
vom 28. Mai 1924.
Wasserstand vom 28. Mai 1924.

Wasserstand.
vom 28. Mai 1924.
Wasserstand vom 28. Mai 1924.

Wasserstand.
vom 28. Mai 1924.
Wasserstand vom 28. Mai 1924.

Wasserstand.
vom 28. Mai 1924.
Wasserstand vom 28. Mai 1924.

Wasserstand.
vom 28. Mai 1924.
Wasserstand vom 28. Mai 1924.

Wasserstand.
vom 28. Mai 1924.
Wasserstand vom 28. Mai 1924.

Wasserstand.
vom 28. Mai 1924.
Wasserstand vom 28. Mai 1924.

Wasserstand.
vom 28. Mai 1924.
Wasserstand vom 28. Mai 1924.

Wasserstand.
vom 28. Mai 1924.
Wasserstand vom 28. Mai 1924.

Wasserstand.
vom 28. Mai 1924.
Wasserstand vom 28. Mai 1924.

Wasserstand.
vom 28. Mai 1924.
Wasserstand vom 28. Mai 1924.

Gute u. billige Schuhwaren für den Pfingstbedarf!

Einige Beispiele:

Braune Herrenstiefel Pa. Qualität	12 ⁷⁵	Schwarze Herrenstiefel Pa. Qualität	9 ⁵⁰
Herren-Halbschuhe Schwarz und Pa. Rindleder mit Klettchen	11 ⁷⁵	Lackpumps	10 ⁵⁰
Braune echt Chev.-Halbschuhe Pa. Qualität	9 ⁵⁰	Weiße Lederschuhe Pa. Qualität	3 ⁵⁰
Kinderstiefel schwarz, chevron	5 ⁷⁵	Kinder-Halbschuhe schwarz, chevron	4 ⁷⁵
Schwarze Kinderspinn Pa. K. Chevrone	4 ⁷⁵		

L. & J. Schlesinger

Henko

Henkel's Wasch- und Bleich-Soda



spart Seife und Seifenpulver!
Mitverwendung von Henko bei der
Wäsche verbilligt das Waschen.
Vorzügliches Finweichmittel!

Stadttheater.
Mittwoch abend 7 1/2 Uhr:
A. Borstell, im II. Abonnement
Iphigenie in Aulis.
Donnerstag abend 7 1/2 Uhr:
Soffmanns Erzählungen.
Freitag abend 7 1/2 Uhr:
Die Zauberflöte.

Lobetheater.
Intendantz: Paul Barnay.
Tel.: R. 6774 und R. 6700.
Mittwoch, Donnerstag 8 Uhr:
„Kolportage“
Sonabend 8 Uhr:
Gastspiel Luise Höflin
„Im weißen Rößl“
Rödlwirtin: Luise Höflin
Zahlkellner: Paul Barnay
Giesecke: L. Stössel.

Thalia-Theater.
Dr. Barnay u. Stössel.
Tel. Ring 6700
Seite 8 Uhr abends
Der Beschwender
mit
Ludwig Stössel
Loro Birn
Fritz Trostorf
Richard Felden, Ma.
Nemetz, Rudolf Renfer,
Habel-Reimers, Hea
Hauser. 6302

Schauspielhaus.
Operettenbühne. Tel. Ring 6545
Mittwoch abend 8 Uhr:
Gastspiel Edith Karin:
Maretta.
Donnerstag nachm. 3 1/2 Uhr:
Ein Walzertraum.
Donnerstag u. Freitag 8 Uhr:
M. A. D. I.
Sonabend und täglich 8 Uhr:
Gastspiel Edith Karin
und Curt Wollram
Die Beren der Kleopatra.
Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr:
Die Förster-Christel.
S. Operate spielen in
der „Volkswacht“
den größten Erfolg

Lieblich - Theater
Operetten-Saison.
Gastspiel-Direktion: Dr. Martin Zickel.
Täglich 8 Uhr:
Letzte Vorstellungen
Dolly
Musik von Hugo Hirsch
mit Melly Wessaly, Fritz Spira, Hermann
Beutcher, Helma Varnay, Kraft-Letzins,
Lotte Androssen, Walter Leopold.

Schlesisches Landesorchester
Heute Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr, 6326
Morgen Donnerstag, nachmittags 4 1/2 Uhr:
Südpark-Konzert

**Ab Himmelfahrt
aber zur bis
Montag!**
Der gewaltige Foxfilm
„Mutter“
Nicht zu verwechseln mit
Filmen ähnlich lautender Titel!
„Mutter“
ein Film für Alle! Für alte, junge,
gute und böse Herzen!
„Mutter“
ist der Film,
der auch versteinerte Herzen weich macht!
Für Jugendliche freigegeben und
zahlen zur 1. Vorstellung 35 Pf.
Anfang Sonn- und Feiertage 4 Uhr,
Anfang Wochentage 6 Uhr.
Anfang 1 Uhr: Gr. Kinder-Vorstellung.

**Viktoria-
Theater**
Neue Taschenstraße.
Täglich 8 Uhr:
**Nur noch
kurze Zeit!
Revue:**
Breslau
das ist was
für dich!
20 Bilder
Die
Zauberbrille
und 19 Sensation-
Revue-Attraktionen.
Volkstümliche Preise

**Theater-
Tunnel**
(Lieblichbühne)
Täglich
Konzert.
Himmelfahrtstag
von 11-2 Uhr:
**Fräulein-
Konzert**
2
Kapellen.
Ab 5 Uhr:
**Großes
Konzert.**

Radrennbahn Grüneiche
Verein für Radrennen (E.V.)
Sonntag, den 1. Juni Anfang 3 1/2 Uhr.
Einlauf 1 1/2 Uhr.
Großer Oderpreis
über 1 Stunde und 20 km Rekordfahren.
Blekemolen (Holland)
Thomas (Breslau)
Wegmann (Schweiz)
Schubert (Breslau)
Martin (Prag)
5 große Fliegerrennen
für Berufsfahrer und Amateure mit
Henry Mayer, Ostermeier, Hahn, Tietz, Herbst,
Knappe, Peter, Kirbach, Kirsten, Jankowski u. a.
Freitag u. Sonnabend:
Training 9 1/2 Uhr.

Wein und Bier sind gute Gaben;
Doch willst Du Dich besonders laben:
Dann trinke nur **Sinalco-Saft**,
Denn er verleiht Dir neue Kraft. 6322

Arbeiter,
was wißt Ihr vom Geldwesen und seinen
Einflüssen auf den Lohn?
Besucht den Lichtbildervortrag:
Der Mensch u. sein Geld
am Freitag, den 30. Mai, abends 8 Uhr,
Zentralballsaal, Westendstr. (kl. Saal).
Freiwirtschaftsbund F. F. F., Ortsgr. Breslau.

Breslauer Konzerthaus
Ringkämpfe
müssen verlegt werden. 6348

Sensationelle Neuheit!
**Miniatur-Resonanz-
Sprechmaschine D. R. P. A.**
der kleine Musikapparat
von unerreichter Technik
für Haus, Sport und Reise
äußerst stabil - handlich.
Jede Schallplatte verwendbar, unvergleichlich mit
ähnlich angeordneten Apparaten.
Vorführung bereitwillig!
Nur 50.- Mark.
Pianohaus
Carl Quandt
G. m. b. H.
Breslau I, Ohlauerstr. 45.
Bestellungen werden der Reihe nach ausgeführt.

Für
Gastwirte und Saalbesitzer
Orchestrions
Pianos, elektr. Pianos,
Automaten
in großer Auswahl
Reizendste Zahlungsbedingungen.
Gebrauchte Instrumente nehmen in Zahlung.
Wiener & Futter,
Breslau I, Schanzenbrücke 42.

Tautenzien-Theater
Donnerstag, den 29. Mai (Himmelfahrtstag), abends 8 Uhr:
Kriemhilds Rache
Der zweite Nibelungen-Film!
Schlesische Erstaufführung zu Gunsten der Deutschen Nothilfe.
Ansprache: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Jantzen.
Verstärktes Orchester.
Vorverkauf im Tautenzien-Theater ab 4 Uhr. 6356

**BAU-UND
BETRIEBSTECHNISCHE
AUSSTELLUNG**
Breslau
8. Mai - 10. Juni
Für Hebung der Warengüte
Für Senkung der Erzeugungskosten
Eine Fundgrube für Industrie u. Handwerk
Eintrittspreis 0.50 Mk.
Geöffnet täglich von 9-6 Uhr.
Sonntags von 11-6 Uhr.

Soeben erschien:
Bleibt die Mark stabil?
Von Dr. Hans Neisser.
Preis 40 Pf. (Auswärts Porto 5 Pf.)
Volkswacht-Buchhandlung
Breslau III, Neue Graupenstraße 5.

Barmer Artikel
nur für Wiederverkäufer.
Schnürriemen in Naks und Eisen, kunst. Treppen,
Gummibänder und Gummilatten
Gummihosenbänder und Gummiblösen
Sockenhalter
Gardinenkordel
Barmer Bogen und Wäschebesätze
Nähgarn und Sternwirne.
Adolf Schütze, Breslau I, Ring 47
Telefon Ohle 9293. 6161

Proletarier!
Beseitigt die Hindernisse des
Sprachschranken! Lernt die
Weltsprache **Esperanto**,
die von Arbeitern aller Nationen
gesprochen und verwendet wird.

Billige Blusen!
Eigene Fabrikation.
Billige Unterbrücke. Eigene Fabrikation.
Vollwohlblusen . . . M. 4.35
Mousselineblusen . . . M. 2.75
Zephirblusen . . . M. 3.30
Flanellblusen . . . M. 3.30
Kreppeblusen . . . M. 4.25
Perkalblusen . . . M. 4.50
Kieler Blusen . . . M. 4.50
Vollwohlskleider . . . M. 7.00
Mousselinekleider . . . M. 8.00
Kreppekleider . . . M. 5.50
Servierkleider . . . M. 7.80

Textilhaus Liebe
Blusen- u. Kleiderfabrik
Kupferschmiedestr. 15.
Buchhandlung Volkswacht
Modernes Antiquariat
Breslau 3, Neue Graupenstraße 5

Von Freitag, den 30. Mai, bis zum
Pfingstfest werden einige Lagerposten
von
Kinderwaschkleidchen
und
Knabenwaschanzüge
zu Fabrikpreisen im Einzel-Sonderverkauf
abgegeben.
E. S. Freund
Fabrikation von Kinderbekleidung
Gräbchenstr. 85
Mittelgebäude II. Etage.
6314

Zum Pfingstfest!
Spottbillige
Extra-Angebote!
Ein Posten
Herren-Anzüge
hell- und dunkelfarbig, gute Ver-
arbeit., neueste Formen,
in allen Größen, nur
solange Vorrat. Mk. **28.-**
Ferner empfehle ich:
Breeches gestreifte Stoff- u.
Kammgarnbeinkleider
Lüstre-Sakkos schwarz und blau
staunend billig.
Eugen Hamburger,
Breslau, Teichstr. 31
Eckhaus Springerstraße
(2 Minuten vom Hauptbahnhof).

Aus dem Inhalt der bisher erschienenen Hefte.

Der Auswanderer in Newjork.

Die ersten Gedanken die nach einer dreiwöchigen Tour durch die Vereinigten Staaten...

Zunächst erhebt sich der Einwanderer die Frage, wie und was er verdienen kann...

Über wie steht dieser gute Verdienst aus? Der „gelernte“ Arbeiter, der ohne Kenntnisse der englischen Sprache nach Newjork kommt...

Und damit sind die Berufsaussichten, denen Angehörige bei fleißigem Suchen vielleicht eine Stellung finden können...

Wir halten es für eine Legende, daß in Newjork ein so unbarmerherziges, rasendes Arbeitstempo herrscht...

Zunächst die Mieten. Wir wollen die Verhältnisse in den billigsten und dafür reichlich verwandten und verschmutzten Bierzeln...

Dann die Lebensmittel. Greifen wir einige der wichtigsten heraus und nennen wir ungefähre die Durchschnittspreise...

Wohnung 1-3 Dollar, Stiefel 5-10 Dollar, ein Oberhemd 1,50 bis 3 Dollar, eine Autobusfahrt 10 Cents, eine Straßenbahn- oder Untergrundbahnfahrt 10 Cents.

Hierbei ist zu bemerken, daß bei einer Ausgabe von nur 10 Dollar für die Bekleidung der Kleiderkasten reichlich schnell ist...

Und dann ist dieser Etat nur für die äußersten Lebensnotwendigkeiten aufgestellt. Hier sind noch keine Gehaltsausgaben...

Die 30 Dollar dieses Minimum-Etats wollen aber erst verdient sein und vielleicht verbleibt man nun einmal diese Zahl mit den Durchschnittsgehältern.

Es ist der Einwanderer nun allein, so verringere ich natürlich einige Ausgaben wie Miete, Kleidung usw.

So sieht es tatsächlich in Newjork aus, wo man nach Meinung begeisterter Amerikaner die Dollars angeblich auf der Straße findet.

Das Gold der Nationen.

Ein vielsagende Bilanz. In dem Goldbestand der einzelnen Länder spiegelt sich Geduld und Verberd der Kriege...

Die gesamten „offiziellen“ Goldbestände der Erde betragen sich nach einer neuen Statistik gegenwärtig auf rund neun Milliarden Dollar...

Im Jahre 1913 waren von dem in Europa vorhandenen Gold 1.384.400.000 Dollar in Umlauf...

den europäischen Ländern aus dem Verkehr gezogen wurde. Das aus dem Verkehr gezogene Gold der Kriegsjahre...

In einzelnen stellt sich das Bild der Goldwanderung in den letzten zehn Jahren folgendermaßen dar:

Table with columns: In Dollars, 1913, 1922, 1923. Rows include Vereinigte Staaten, Großbritannien, Kanada, Indien, Australien, Frankreich, Deutschland, Italien, Niederlande, Spanien, Schweden, Schweiz, Rußland, Argentinien, Brasilien, Japan.

Der Goldbestand der Welt ist also genau um 1.189.768.000 Dollar gesunken. Als Gewinner treten auf die Vereinigten Staaten...

Diese Goldstatistik der Erde ist ein Stück Geschichte für sich und zugleich ein treffliches Lehrmittel für den mitteleuropäischen Laien...

Bücher und Schriften

Was sich der Welt erzählt, von Professor Ferd. Cohn. Es ist ein Verdienst des Verlags, daß er aus dem großen Werk „Die Bilanz“...

Für den Mann, der im öffentlichen Leben mit einem Welt von Gegnern im Kampfe liegt, ist es nicht gleichgültig...

Die Lyrik der Industrie.

Von Armin T. Wegner.

Schon Jodel Demanrier, Reunier und Hauptmann haben die Welt der Industrie erlebt und gestaltet. Der Naturalismus als Funktion ist uns heute in vieler Hinsicht fremd geworden...

Aber die Lyrik der achtziger Jahre war damals ebenso wie die dramatische Dichtung der gleichen Generation...

Allein Richard Dehmelt, der Gestalter plüschiger Zeriffenheit, gelang es in seiner Jugend, zu Beginn der neunziger Jahre, in Deutschland vereinzelndichterische Werke zu schaffen...

Labyrinth und ihm wandte sich eine ganze Generation lange Jahre hindurch schmerzhaft für immer von einem Problem ab...

Der erste, dem diese gewaltige Kraft in die Stimme gelegt war und der nicht an der Sprödigkeit des Stoffes scheiterte...

Die Arbeiter, Millionen Fiebernde, Geprügte, Die Ihr die Stimm von Regen ungeschützten Werks umtrahlt...

Gestählter Brust, mit wild und sichern Gesten, Im Ansturm, Qual, Triumph und endlicher Gewalt...

Erst als Verhaerter in Belgien das Pathos der neuen Zeit geschaffen hatte, begann auch die deutsche Lyrik, die inzwischen durch die Schule Dehmelts, Stefan Georges und Rainier Maria Rilkes...

Aus dem Inhalt der bisher erschienenen Hefte.

Familien-Anzeigen

Am 26. Mai, nachts 1 1/2 Uhr, verschied nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, herrschaftliche Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Martha Köpke

geb. Hellmann
im blühenden Alter von 43 Jahren.
Dies zögert schmerzzerfüllt an
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung: Donnerstag, nachm.
3 Uhr, von der Leichenhalle des Reformierten Friedhofes, Lohestraße aus.
Trauerhaus: Frankfurter Straße 46.

Deutscher Metallarbeiter-Verein

Donnerstag, den 29. Mai (Himmelfahrtstag)
vorm. 10 Uhr im kleinen Saal des Gewerkschaftshauses
Öffentl. Versammlung
der Elektromonteur-, Hilfsmonteur- u. Helfer.
Da die Tagesordnung eine äußerst wichtige ist, müssen alle Kollegen erscheinen.
Die Ortsverwaltung.

Deutscher Holzarbeiter-Verein

Freitag, den 30. Mai, abends 7 1/2 Uhr,
im kleinen Saal des Gewerkschaftshauses
Allgemeine Vertrauensmänner-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Die Wirtschaftslage im Holzgewerbe.
2. Wirtschaftliche Lage.
3. Verfassendebatte.
Die Vertrauensmänner werden gebeten, ihre Karten wie Mitgliedsbuch zur Kontrolle mitzubringen. Die Verwaltung.

Reichsbund

der Kriegsbefähigten, Kriegsteilnehmer
und Kriegshinterbliebenen
(Ortsgruppe Breslau).
Am Freitag, den 30. Mai, abends 8 Uhr,
findet im großen Saal des Gewerkschaftshauses
Marschallstraße Nr. 17 eine
außerordentliche
Mitglieder-Versammlung

statt, in welcher u. a. die Wahl der Gantagsbelegierten erfolgen soll. Mit dem Erscheinen aller Mitglieder wird bestimmt gerechnet.
Der Vorstand.
Eintritt nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches.

Verein der Freidenker für Feuerbestattung

Zahlstelle Breslau.
Freitag, den 30. Mai, abends 7 1/2 Uhr,
in der Subertus-Hofgasse, Friedr.-Wilhelm-Str. 32.
Öffentliche Versammlung.
Thema:
„Warum Feuerbestattung?“
Referent: Wagner.

Billige Pfingstangebote!

- Mousseline in reizenden Mustern 75 Pf.
 - Voll-Dolles Meter 1,25, 95, 85 gemastert u. glatt, 120 breit, 3,98, 2,75, 2,25 1.50
 - Crêpe-Boiles 120 breit 95 Pf.
 - Frotté 120 breit, 3,95, 3,25, 2,75 1.50
- Sensationell billig!**
Kostümstücke 2.45
Damen-Muskelkleider 4.75
Damen-Mäntel 6.75
Einsatzhemden 2.45
Damen-Strümpfe mode, grau, schwarz 38 Pf.
- Einzelstücke: Schürzen, Handtücher, Kinder etc.
Auf alle Artikel bis Pfingsten
15% Rabatt!

Druckerei

Wir drucken alle Arten von
Kartensendungen, Briefbogen,
Kontrollblätter, etc.
Schnell und billig.
Breslau 2, Graupenstr. 4/6.

Dr. Thompson's Seifenpulver



gibt ohne Bleiche
blendend
weiße Wäsche

Zurückgekehrt Dr. Ledermann

Hals-, Nasen-, Ohrenarzt
Schweidnitzer Straße 43a. 4225

Ich habe mich in der vormals von Herrn Sanitätsrat Dr. Sigismund Strausz innegehabten Wohnung als
praktischer Arzt
niedergelassen und befehle mich an der Kassenpraxis.
Fernsprecher: Ring 2722.
Dr. med. A. Kassel
Graupenstr. 3.

Wertvolles Geschenk!

Ferdinand Lassalle
Eine Würdigung des Lehrers und Kämpfers
von Eduard Bernstein
Gediegener Halblederband
Stannend billiger Vorzugspreis
statt 10.— Mk. nur **4.50 Mk.**

Volkswachtbuchhandl.
Breslau III, Neue Graupenstr. 5
modernes Antiquariat.

Beabsichtige, im Landkreise Breslau 1- u. 2-Familienlandhäuser zu bauen

enthaltend 3 bzw. 6 große Wohnräume und Stall mit 1-1 1/2 Morgen anliegendem Acker. Entfernung vom Staatsbahnhof 10 Minuten, vom Kleinbahnhof 20 Minuten. Jahrdauer bis Breslau 10 Minuten. Interessenten, wohnhaft im Landkreise Breslau, die über 2000-3000 Mark eigenes Bargeld verfügen, können nur Bewilligung finden. Das Unternehmen ist privat. Offerten unter 592 an die Geschäftsstelle der Volkswacht, Junistr. 4. 3402

Arbeiter-Mauer-Zimmerleute Lederhosen

Empfehle mit und ohne Latz
Eugen Hamburger
Breslau, Teichstraße 31 6265
2 Min. vom Hauptbahnhof. Eckhaus Springenstr.

Bücher zu teuer?

Diese 5 Schriften zusammen nur **1.50!**
Grillparzer: „Das Kloster bei Sendomir“ (Ein geheimnisvoll gewagtes Bild einer großen Liebe.)
E. Th. A. Hoffmann: „Das Majorat“
E. Th. A. Hoffmann: „Das Fräulein v. Skuderi“ (Zwei der spannendsten Erzählungen des weltberühmten Verfassers.)
W. Hauff: „Die Stingerin“ (Ueberraschende Fälle von übernatürlichen Ereignissen.)
Zschokke: „Der Blondin“ (Erlebnisse eines Zeitgenossen der gelauken Zeit.)

Nur, solange am Lager noch vorrätig, durch die
Volkswachtbuchhandlung
Breslau III, Neue Graupenstr. 5.
(Auswärts Versandanlagen extra!)

Heiratsgefuch.

Witwer, 46 J., Freiberger, 2 minderj. Kinder, solit. Bauhandwerker, sucht passende
Lebensgefährtin.
Gelegentlich Klein. Einkommen erwünscht, aber nicht Beding. Gef. Julhr. erb. unt. E. 46 postlagernd Postamt 2. 3335

Insel-Bücher

Einige hundert
wieder eingetroffen! (Antiquarisch.)
Jeder Band, solange Vorrat,
nur 60 Pf.

Volkswachtbuchhandl.
Breslau III, Neue Graupenstr. 5.

Zur Klippes

und Matrizen, die innerhalb 14 Tagen nach Ablauf des Auftrages nicht abgeholt, kann eine Gewähr für Aufbewahrung nicht übernommen werden.
Verlag der Volkswacht

Lachen links!

Das Witzblatt der Republik
Heft 25 Pfennige.

Zu beziehen durch die Buchhandlung „Volkswacht“ und die Zeitungsträgerinnen.

HALPAUS
RARITÄT
Die unübertroffenen Qualitäts-Cigaretten

Buchhandlung Volkswacht.

Zeitungsträgerin

für Breite Straße, Kirchstraße, Neumarkt und für Kaiser-Wilhelm-Straße, Gutenbergstraße etc. gesucht. Ebenso kann sich eine für Groß- und Kl. Tschansch melden.
Verlag der „Volkswacht“, Flurstr. 4/6.

Fantasie-Mitarbeiterinnen

werden in jeder Anzahl sofort eingestellt.
Dauernde Beschäftigung, lohnendster Verdienst
Meldungen bei 6350
B. Perl Jr. Nachflg., A.-G.
Filtzfabrik
Seminargasse 9 und Weiße Ohle 11

Lehrmädchen

mit guter Handschrift für Lager und Kontor gesucht.
Albert Gotthilf, Blusen-Fabrik
Neudorfstraße 65, II. Stod. 6355



Herr Piedecubiste, Frau Schnatterich und Herr Dr. med. Unblutig

sind in Groß-Salze eingetroffen und begeben sich in das neue Geschäftshaus der Kukiroi-Fabrik, um Herrn Kurt Krippe, dem Gründer und alleinigen Inhaber der Kukiroi-Fabrik, ihre Glückwünsche darzubringen und an einer Feier teilzunehmen, die zwar etwas ungewöhnlich erscheinen mag, aber der ungewöhnlichen Zeit entspricht, in der wir leben. Früher feierte man das 100-jährige, das 75-jährige, das 50-jährige, das 25-jährige, vereinzelt auch das 15-jährige, die Kukiroi-Fabrik aber feiert am 31. Mai

das 5-jährige Geschäfts-Jubiläum.

Sie hat ein Recht dazu, denn heutzutage, wo Firmen entstehen und vergehen wie Pilze nach dem Regen (mühsam sind es recht verdächtige Pilze!), ist es schon der Erwähnung wert, wenn eine neue Firma 5 Jahre lang nicht nur existiert, sondern auch in dieser kurzen Zeit mehr erreicht hat, als manche andere in 50 Jahren, nicht durch Schieben, sondern durch tüchtige, ehe Arbeit.
Herr Piedecubiste, Frau Schnatterich und vor allen Dingen Herr Dr. med. Unblutig haben an diesem Erfolge großen Anteil, trotz ihrer wenig anziehenden Aeußeren, und obgleich, oder vielleicht weil wenigstens zwei von ihnen auch in ihrem Tun und Lassen keine erfreulichen Erscheinungen sind. Als mildernder Umstand muß ihnen aber ihre hohe Verehrung für die beiden Kukiroi-Präparate Kukiroi-Fußbad und Kukiroi-Hühneraugen-Pflaster angerechnet werden.

Wer das ausgezeichnete Sanitätsrat Dr. med. Campes Kukiroi-Fußbad regelmäßig anwendet, wird nie über Schweißgeruch, Brennen, Wundlaufen, Anschwellen oder Schmerzen der Füße zu klagen haben. Die Kräftigung der Muskeln und Sehnen ist ganz auffällig, der Gang wird viel elastischer und ohne Entzündung, mithin auch ohne die Gefahr einer Blutvergiftung, bei den Wandersport sind Kukiroi-Hühneraugen-Pflaster und Kukiroi-Fußbad von allergrößter Bedeutung.

Beide Präparate (Kukiroi-Hühneraugen-Pflaster 75 Pf. pro Schachtel, Kukiroi-Fußbad 50 Pf. pro Packung) sind in allen Apotheken und wirklichen Fachdrogerien vorrätig. Achten Sie aber beim Einkauf genau auf den Namen Kukiroi und auf Schachtel, Kukiroi-Fußbad.
Wichtig! Wir bringen Sie die aufführende und lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und portofrei zusenden. Unsere, unter der Leitung eines alten, erfahrenen Arztes stehende wissenschaftliche Abteilung erweist gegen Einsendung von Rückporto kostenlos Rat und Auskunft über Alles, was Fußpflege und Fußleiden betrifft.

Kukiroi-Fabrik Groß-Salze bei Hagenberg.

Aus dem Inhalt der bisher erschienenen Hefen

Verkäufe Anzüge

haltbare Stoffe, in modernsten Formen, von Mk. 24.— an, bis zum elegantesten Genre.
Albrechtstr. 41, II.
Klein Laden!
Baldleiste 8 1/2, auch ein gutes, kernhaltiges Garn, Zwirn, Säuberung f. billig, 200. Schürh. 1b 5 3/4.
Berthold Lippert,
Seimstr. 16. 6327

Kleine Anzeigen

sind komprom. gesetzte einsp. Anzeig. v. Verkäufen, Kaufgesuchen u. nur von Privatn. Wort 3 Pfg., fett 4 Pfennige.
2 gebrauchte Cutaway mit Weiße u. Arbeitshofen verkauft Weiz, Neumarkt 42 III.
Eig. engl. Bettstelle m. Mat. u. Kissen auf erh. zu verk. Off. unter St. 407 Exp. v. 3 Pfg. 6320

Arbeitsmarkt

Zerent-facharbeiter u. Steinmetz gesucht.
Beuchelt & Co.
Oderbrückenbau
Tschicherzig.

Arbeit

finden sofort Frauen und Mädchen, sowie junge Burshen in Landwirtsch. bei guter Deputat und Lohn durch den 5980
Gewächshaus-Bezirks-Arbeitsnachweis Breslau
Gartenstraße 3/5,
Landw. Abteilung, mehrl. Zimmer 22
Landw. Abteilung, mehrl. Zimmer 72.